

30. Okt. 1939

699/39

310

1. Juni 1940

308

v. Klocke

Münster i/W., Gertrudenstr. 17
28. Juni 1940

praes.
resp.

An
die Schriftleitung des Deutschen Archivs für m.a. Ge-
schichte,
Berlin N.W. 7, Charlottenstr. 41

Gern bestätige ich Ihnen den Eingang des Buches von Heck, Drei Studien zur Ständegeschichte, und des Sonderdruckes von Carstens, Altholsteinische Ständegliederung, zur Anzeige in Ihrer Zeitschrift. Ich darf annehmen, dass für den Aufsatz von Carstens einige Zeilen über den für das Heck'sche Buch angesetzten Raum hinaus gesondert zur Verfügung stehen.

Weiter möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich gern bereit bin, über die Bücher von K.K. Ruppel, Die Hausmarke, das Symbol der germanischen Sippe, Berlin 1939, und K. Frölich, Mittelalterliche Baudenkmäler als Rechtsdenkmäler (= Arbeiten zur rechtlichen Volkskunde, H. 3) 1939, kurze Anzeigen zur Verfügung zu stellen, falls dies nicht schon von anderer Seite geschieht.

Die Besorgung von Rezensionsexemplaren wäre in diesem Falle nicht nötig, da ich die beiden Bücher schon besitze.

Schliesslich möchte ich mich unter Bezugnahme auf Ihre Zeilen vom 2. November 1939 (Nr. 699/39) erkundigen, ob es Ihnen gelungen ist, einen geeigneten Rezensenten für meine zur Besprechung eingesandte "Geschichte des Geschlechtes von Fürstenberg" Bd. I zu finden. Herr Prof. v. Guttenberg-Erlangen, an den Sie damals dachten, hat sich bei mir persönlich wegen Unmöglichkeit der Uebernahme der Rezension entschuldigt. Vielleicht käme Herr Prof. Adolf Hofmeister-Greifswald, der grössere genealogische Interessen und Kenntnisse besitzt, in Betracht. (Da die Historiker für das Mittelalter meist keine Beziehungen zur Genealogie mehr besitzen, erlaube ich mir diese Bemerkung). Für kurze Rückäusserung wäre ich Ihnen dankbar.

Heil Hitler !

M. v. Klocke

*elb. Bez.
Kopie
Klocke*

*hat schon
Berg 1936*

*Klocke
Ami*